

Ein Traum wird wahr

Ein Zwilling kommt selten allein

Von LadyShihoin

Kapitel 43: Kriegsnachricht

„Dass ich Onkel werde hätte mir ja auch mal jemand sagen können“, nuschelte Tobias immer noch beleidigt vor sich hin, aber Lisa klopfte ihm nur leicht auf die Schulter. „Wer hätte denn auch ahnen können, dass du auf so was nicht achtest? Ich dachte, es würde dir sofort auffallen, so schlau wie du sonst immer tust.“ „Haha“, murmelte er und nahm einen kräftigen Schluck an seinem Kaffee. „Und warum mussten wir die Beiden jetzt allein in dem Raum lassen?“ Lisa seufzte erneut. „Du hast echt keine Ahnung. Typisch Mann!“

Carina wrang gerade den kalten Lappen aus, um ihn Itachi erneut auf die Stirn zu legen. „Warum tust du das für mich?“, frage er mit brüchiger Stimme. „Nach allem, was zwischen uns vorgefallen ist?“

„Weil ich dich liebe“, sagte Carina schlicht und ließ es zu, dass sich ihre Blicke trafen. Der Verletzte schwieg, dachte anscheinend über etwas nach. „Weiß Madara von dem Kind?“

„Nein und ich werde alles daran setzen, dass das auch so bleibt. Aber jetzt stelle ich dir eine Frage und ich will, dass du sie ehrlich beantwortest.“ Die Uchiha holte noch einmal tief Luft und begann zu sprechen.

„Wolltest du dich von Sasuke töten lassen?“

Itachis überraschtes Gesicht war ihr Antwort genug. „Warum denn nur Itachi?“, fragte sie ihn mit zittriger Stimme. Sie hatte Angst. Angst um Itachi. „Du hattest keine Wahl. Entweder deine Familie stirbt oder ein Krieg bricht aus. Ich hätte mich ebenso entschieden und ich bin sicher, Sasuke würde es verstehen. Glaubst du, dein Tod hätte irgendetwas geändert? Nein, im Gegenteil, es hätte alles nur noch schlimmer gemacht.“

Inzwischen liefen ihr die Tränen über das Gesicht. Der Schwarzhaarige erwiderte immer noch nichts, sondern setzte sich vorsichtig auf. Langsam hob er eine Hand an und strich ihr über die Wange.

Carina konnte nicht anders. Sie schmiss sich regelrecht an seine Brust und kralle ihre Fingernägel in sein Oberteil. „Mach das nie wieder, du Idiot. Ich bin bei dem Gedanken, dass du tot bist durch die Hölle gegangen.“

Zögerlich erwiderte auch der Uchiha ihre Umarmung und flüsterte ein „Verzeih mir“.

10 Minuten später hatte sich Carina soweit wieder beruhigt und Tobias hatte zusammen mit Lisa den Raum betreten. „Es gibt eine Menge was du uns erklären solltest oder?“, fragte Carina ihren Bruder, dieser nickte lächelnd.

„Ja, aber ich befürchte, dass euch einiges davon nicht gefallen wird.“

„Also“, begann er zögernd, „erst einmal möchte ich euch etwas fragen. Als ihr von eurer Welt in unsere kamt, da hat euch doch jemand Nachrichten übermittelt, oder?“

Einen Moment legten die Zwillinge die Stirn in Falten, doch dann verstand die Hyuga, was ihr Bruder damit meinte. „Ja, der Computer. Beim zweiten Mal auch. Aber was hat es damit auf sich?“

„Nun ja, derjenige, der euch in diese Welt gebracht hat, war ich.“ „Was?“, sagten Lisa und Carina gleichzeitig und sahen Tobias überrascht an. „Nun ja, dazu müsst ihr wissen, dass ich nach ein paar Jahren ein Buch unserer Eltern gefunden habe, indem sie das Jutsu, was euch in die andere Welt gebracht hat, beschrieben. Zusätzlich haben sie auch das Jutsu aufgeführt, was euch wieder zurück bringen kann. Dieses habe ich mir angeeignet, um euch zurück zuholen. Bis zu diesem Zeitpunkt wusste ich nämlich gar nicht, dass ich noch zwei Schwestern habe.

Nun ja, jedenfalls war mir klar, dass ihr diejenigen seid, die die Ninja Welt von Madara befreien könnt.“ Ein einstimmiges „Häh?“, erklang und dieses Mal erhob Itachi das Wort. „Er spricht von der Prophezeiung.“

„Welche Prophezeiung?“

„In Kiri überliefert man sich eine Sage, die von der Befreiung bzw. der Rettung der Welt spricht.“

„Genau“, bestätigte Tobias. „Sie sagt, dass zwei Menschen, die nicht von dieser Welt sind kommen und durch ihr magisches Band, was sie miteinander teilen, das Böse vernichten und so der Welt den Frieden zurückbringen.“

„Ich glaube, da liegt eine Verwechslung vor“, sagte Lisa und auch Carina glaubte nicht, daran, dass sie beide gemeint waren. „Madara hat mit seiner Reaktion bewiesen, dass ich richtig liege“, erwiderte Tobias gelassen. Jetzt waren die Zwillinge noch verwirrter als vorher. „Erinnere dich. Kurz nach eurer ersten Mission, tauchte Madara in Konoha auf, nicht wahr?“

Carina nickte bestätigend. „Ja, damals hat er mich im Uchiha Anwesen aufgesucht. Worauf willst du hinaus, Tobias?“

„Nun ja, er hat angefangen dich zu trainieren und dann? Was war dann?“

„Äh ...“, Carina überlegte einen kurzen Moment. „Dann hat er mir die Wahrheit über den Mord am Uchiha Clan erzählt und ...“, die Uchiha stockte. Eine schreckliche Vorahnung überkam sie, sodass ihr ganz kalt wurde.

„Dann hast du Konoha verraten“, führte Tobias ihren Satz zu Ende. „Verstehst du es denn nicht? Genau das war sein Ziel, sein Plan, um dich und Lisa voneinander zu trennen. Er wusste von der Prophezeiung und als er von euch hörte, setzte er alles daran zu verhindern, dass sie sich erfüllen konnte.“

Carina vergaß beinahe zu atmen. Konnte ein Mensch allein wirklich so etwas tun? „Aber...warum denn das alles?“, fragte Lisa, die genauso entsetzt über diese Vorstellung war, wie ihre Schwester.

„Wegen dem Juubi!“, war die simple Antwort ihres Bruders. „Dem was?“, fragte Lisa verständnislos und auch Carina hatte keine Ahnung, wovon der Schwarzhaarige da

redete.

„Juubi ist der zehnschwänzige Bijuu, der Rikudou Sennin, der erste Ninja, einst in sich versiegelt hat um die Welt vor ihm zu schützen.

Somit ist er selbst zum ersten Jinchuuriki geworden. Vor seinem Tod hat er das Chakra des Juubi mit Izanagi in neun Teile aufgeteilt, wodurch die uns heute bekannten Bijuu vom Ichibi bis zum Kyuubi erschaffen worden sind, und die Chakras dann über die ganze Welt verstreut.

Den Körper des Juubi hat Rikudou Sennin mit seinem Chibaku Tensei versiegelt und in den Himmel schweben lassen, wodurch der Mond entstanden ist.“

Nachdem sich die Zwillinge von dem ersten Schock erholt hatten, fragte Carina mit Magenschmerzen: „Schön und gut, aber was hat das mit Madaras Plänen zu tun?“

„Nun, es ist eigentlich recht simpel, wenn man es einmal gehört hat.

Der Juubi besitzt nur ein Auge, das eine Mischung aus Sharingan und Rin'negan ist. Madara will den Bijuu wiedererwecken um selbst ein Jinchuuriki zu werden, damit er die Technik Mugen Tsukuyomi benutzen und somit die ganze Welt unter seine Kontrolle bringen kann.

Bevor ihr fragt, Mugen Tsukuyomi ist ein dauerhaftes Gen-Jutsu, das Madaras Augen auf dem Mond projiziert, mit dem er jeden Menschen auf der Welt kontrollieren kann. Das heißt, er hätte die absolute Macht über jedes lebende Wesen, egal ob Mensch oder Tier.“

„Ich hätte nicht gedacht, dass so etwas überhaupt möglich ist“, flüsterte Lisa und Carina stimmte ihre schweigend zu, bevor sie doch noch etwas hinterfragte. „Woher weißt du das mit dem Juubi überhaupt alles? Madara wird dir das ja wohl kaum alles erzählt haben, oder?“

„Um ganz ehrlich zu sein, war es so“, grinste Tobias schwach. „Als ob er dir das erzählt und dich dann am Leben gelassen hätte“, schnaubte Lisa und Tobias lachte.

„Du vergisst mein spezielles Jutsu, Schwesterchen. Das war damals so:

^^ Flashback ^^

„Damit wirst du niemals durchkommen, Madara Uchiha!“, schrie der Schwarzhaarige aufgebracht, doch der Maskenträger hatte dafür nicht viel übrig. „Sieh dich doch an. Dein Byakugan ist längst verloschen und du selbst kannst dich auch kaum noch stehen. Du musst dir darüber, ob mein Plan aufgeht oder nicht, keine Sorgen mehr machen, denn gleich ist es für dich vorbei.“

Ein heftiger Stromschlag traf den Hyuga und beförderte ihn an den Rand der Klippe, auf der sie kämpften. Blut tropfte aus seinen Mundwinkeln und er hustete stark. „Was mach ich nur? Wenn ich mir nicht schleunigst etwas einfallen lasse, dann bin ich geliefert“, dachte er und im nächsten Moment wurden seine Augen groß, als Madara unmittelbar vor ihm auftauchte. „Grüß mir deine Eltern“, sagte dieser und ein harter Schlag gegen die Brust ließ Tobi rückwärts fallen und in die Tiefe stürzen.

Langsam und nur flatternd öffneten sich seine Augen und er brauchte einige Sekunden, bis er überhaupt etwas erkennen konnte. Er lag auf dem harten Erdboden. Die meisten seiner Knochen waren durch den harten Aufschlag gebrochen worden

und er konnte sich gerade noch aufrichten. „Scheiße“, dachte er panisch und Tränen schossen ihm dank des Schmerzes in die Augen. „Ich muss hier weg und zwar schnell.“

So schnell wie es ihm möglich war formte er die erforderlichen Fingerzeichen und schon erschien die gewünschte Kopie neben ihm. Schwankend stand er auf und brachte sich hinter ein paar Felsen in Sicherheit.

„Wenn er mich jetzt findet, bin ich geliefert“, dachte er keuchend, da er sich kaum noch bewegen konnte. Und es war keine Minute vergangen, da tauchte der Uchiha schon auf und betrachtete seine „Leiche“. Dann formte er Fingerzeichen und Tobias Kopie wurde innerhalb weniger Sekunden zu Asche verbrannt.

^^ Flashback Ende ^^

„Madara denkt bis zum heutigen Tage, dass ich tot bin. Und das sollte vorläufig auch so bleiben.“ Die Zwillinge nickten und Carina lächelte schwach. „Ich sollte mich ihm auch nicht mehr über den Weg laufen. Er hat gesagt, wenn ich noch einmal etwas ohne seine Erlaubnis tue oder verschwinde, dann bringt er mich um. Um ehrlich zu sein, verstehe ich nicht, warum er um mich so einen Aufriss macht und ihm Lisa scheißegal ist.“

„Ähm, dazu hab ich eine Theorie, aber ich fürchte, sie wird dir nicht gefallen.“ Carina schluckte und Itachis Blick verfinsterte sich, denn auch er hatte sich seine Gedanken darüber gemacht.

„Nun, wenn Madara schlussendlich seinen Plan verwirklichen könnte, dann würde ihm jeder gehorchen. Dennoch würde er sicherlich seinen Clan wieder aufbauen wollen, damit er eine starke Gruppierung um sich geschart hätte, die jedes Problem, was eventuell auftreten könnte, beseitigt. Und da du die einzige, noch lebende, weibliche Uchiha bist...“, er beendete seinen Satz nicht und doch reichte es aus, um Carina beinahe brechen zu lassen.

Auch Lisa war mehr als entsetzt. Madara war ein Monstrum, was unbedingt gestoppt werden musste. „Schlimmer kann es echt nicht mehr werden, oder?“, fragte Carina in die Runde. Für einen Moment herrschte Schweigen, doch dann fuhr Tobias Kopf in die Höhe und ein Ausdruck des Entsetzens breitete sich auf seinem Gesicht aus.

„Jemand hat meine Markierung übertreten, die ich gemacht habe. Kommt mit.“ Sie rannten zum Ausgang und fanden einen Schwerverletzten Ninja vor. Lisa beugte sich zu ihm hinab und drehte ihn herum. „Er trägt das Zeichen von Konoha“, stellte Carina fest und der Ninja öffnete träge die Augen.

Lisa begann sofort Erste Hilfe zu leisten, doch es sah schlecht aus. „Wer hat dir das angetan?“, fragte sie. „Krieg...im Krieg“ „Krieg?“, fragten Carina und Tobias gleichzeitig und der Ninja nickte schwer.

„Konoha...wurde angegriffen...von Akatsuki!!“

So, das ist das neue Kapitel. Ich weiß, es hat wieder ewig lange gedauert, aber die Schule und mein Führerschein nehmen mich momentan einfach ziemlich in Beschlag. Hoffe trotzdem, dass es euch einigermaßen gefallen hat. Lg LadyShihoin

